



Wanderwochenende an der Ahr



Wie immer am letzten Wochenende im Oktober traf sich auch im letzten Jahr wieder eine ansehnliche Gruppe von 21 wanderbegeisterten Kolpingern zum traditionellen Wanderwochenende. Dieses Mal hatten die Organisatoren Christel und Winfried Kuth das obere Ahrtal als Ziel unserer 3-tägigen Tour ausgesucht und als "Basislager" ein schönes Hotel in Insul gebucht. Nach der Anreise im strömenden Regen am Freitagmorgen schien uns der Wettergott zunächst doch wohlgesonnen zu sein und so machten wir uns bei einigermaßen trockenem Wetter auf zu unserer ersten Tour, einer Rundwanderung über

Schuld, Harscheid und Sierscheid zurück nach Insul. Leider hielt das Wetter dann doch nicht und so kehrten wir am Spätnachmittag einigermaßen durchnässt ins Hotel zurück. Das eine oder andere Bierchen an der gemütlichen Theke ließ die Unannehmlichkeiten jedoch schnell vergessen und mit einem leckeren Abendessen war der Abend in geselliger Runde schnell vorüber.



So mancher, der am Abend noch über den angeblich laut Wetterbericht anstehenden Wintereinbruch geschmunzelt hatte, wurde am kommenden Morgen eines Besseren belehrt. Bei frostigen Temperaturen zeigten sich die umliegenden Berggipfel des Ahrtals schneebedeckt und so waren Handschuhe, eine Wintermütze und warme Pullover beim Abmarsch gerngesehene Utensilien. Die Sonne konnte den Frühnebel schnell auflösen und im Anschluss boten sich bei strahlend blauem Himmel traumhaf-



te Ausblicke auf eine wunderschön weiß gepuderte Winterlandschaft. Ziel der Samstagswanderung war die Teufelsley, ein 496 m hoher Berg, dessen Gipfel aus dem größten zusammenhängenden Quarzitblock Europas besteht. Nach einer frostigen Mittagspause auf dem schneebedeckten Gipfel machten wir uns auf den Abstieg nach Hönningen. Von dort ging es dann in der wärmenden Nachmittagssonne durch das Ahrtal zurück zum Hotel wo wir einen tollen Wandertag mit einem weiteren gemütlichen Abend ausklingen ließen.

Nach einem leckeren und umfangreichen Frühstück brachen wir dann am Sonntagmorgen mit den Fahrzeugen auf um bis zum Nachbarort Schuld zu fahren. Von dort aus starteten wir zu einer letzten Wanderung in Richtung

Reifferscheid und von der Höhe der "Hürs-Nück" bot sich uns ein toller Rundblick u.a. auf die Nürburg und den Aremberg. Zum Ausklang kehrte man in Schuld noch zu Kaffee und Kuchen ein, bevor sich die Wanderer wieder auf den Heimweg nach Eschweiler machten. An dieser Stelle nochmal ein ganz besonderer Dank an Christel und Winfried, die das Wochenende wie in den Jahren zuvor hervorragend vorbereitet haben.



Wolfgang Lenzen